

Intercell Aktie startet in den Handel an der Wiener Börse

Wien, 28. Februar 2005 – Seit heute werden die Aktien der Intercell AG im amtlichen Handel an der Wiener Börse (Prime Market) gehandelt (Symbol „ICLL“). Die Intercell Aktie schloss den Tag mit € 5,70 einem Plus von 3,64 Prozent gegenüber dem IPO-Ausgabekurs von EUR 5,50.

„Wir sind mit dem Kursverlauf an unserem ersten Handelstag an der Wiener Börse sehr zufrieden. Der positive Trend spiegelt das große Interesse von in- und ausländischen Investoren an unserem Börsegang wider,“ kommentierte Werner Lanthaler, Finanzvorstand der Intercell AG den erfolgreichen ersten Handelstag.

Intercell erzielte mit dem Börsegang einen Bruttoerlös von EUR 46,75 Millionen. Um eine starke Nachfrage sowohl bei internationalen, institutionellen Investoren als auch bei institutionellen und privaten Anlegern in Österreich zu generieren, wurde der Ausgabepreis mit € 5,50 festgesetzt, zu dem die Emission überzeichnet war.

Die Zuteilung der angebotenen Aktien erfolgte zu 85 Prozent an internationale, institutionelle Investoren und zu 15 Prozent an institutionelle und private Anleger in Österreich. Der Zuteilungsschlüssel für Orders von Privatanlegern bis 1.500 Stück betrug 65 Prozent. Bei größeren Orders von Privatanlegern wurden die ersten 1.500 Stück ebenfalls mit 65 Prozent zugeteilt, die darüber hinausgehenden Stück mit 30 Prozent. Die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG als einzige österreichische Bank im Emissionskonsortium gewährleistet diesen Zuteilungsschlüssel für ihre Kunden. Es ist möglich, dass sich andere Banken nicht an die von der Intercell AG vorgegebenen Zuteilungsregeln halten.

Kontakt Intercell AG

Intercell AG

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2

A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303

Mail to: kwieser@intercell.com

www.intercell.com

Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht für die Veröffentlichung oder Verbreitung in den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt. Diese Pressemitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten dar. Wertpapiere dürfen ohne eine Zulassung oder eine Ausnahme von der Zulassungspflicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden. Jedes Angebot dieser Wertpapiere in den Vereinigten Staaten wird auf der Basis eines Prospekts gemacht werden, der bei der Intercell AG erhältlich sein wird und detaillierte Informationen über das Unternehmen und über das Management sowie einen Bericht über die Vermögenslage enthalten wird.